

## Rubus apricus Wimmer Besonnte Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> flachbogig niederliegend, stumpfkantig rundlich</li><li>- <b>Behaarung:</b> pro cm Seite mit 20-50 Haaren</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> über 25 bis 2 mm lange, ungleiche (drüsigen) Borsten und feinere Stieldrüsen pro cm Seite</li><li>- <b>Stacheln:</b> größere zu 12-18 pro 5 cm, meist schlank, gerade oder wenig gekrümmt, bis 5-6 mm lang; kaum abgesetzt von zahlreichen kleineren Stacheln in allen Übergängen zu den Drüsenborsten und Stieldrüsen</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> meist fußförmig 5-zählig, einzelne auch 4-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 15-40 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits meist nicht fühlbar behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> kurz gestielt (25-33 % der Spreite), aus schmalem, leicht herzförmigem Grund schmal umgekehrt eiförmig mit etwas abgesetzter dünner, 10-20 mm langer Spitze</li><li>- <b>Serratur:</b> zur Spitze hin ausgeprägt grob periodisch mit längeren, schwach auswärts gebogenen Hauptzähnen, bis 3-4 mm tief</li><li>- <b>Blattstiel:</b> mit 16-22 kaum abgrenzbaren größeren, etwas gekrümmten Stacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> angenähert pyramidal</li><li>- <b>Blätter:</b> obere Blätter 1-5 cm unter der Spitze beginnend</li><li>- <b>Achse:</b> etwas knickig gebogen, dicht abstehend behaart und mit zahlreichen Stieldrüsen und (drüsigen) Borsten in allen Übergängen zu meist dicht stehenden Stacheln; größere Stacheln (fast) gerade, pfriemlich, bis 4(-5) mm lang</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 10-15 mm lang, behaart, mit zahlreichen blassgelblichen, bis 2 mm langen Stieldrüsen und Drüsenborsten, Stacheln kaum davon abgesetzt, die größten meist leicht gekrümmt, nadelig, bis 2,5(-3) mm lang</li><li>- <b>Kelch:</b> nadelstachelig-drüsenborstig, zuletzt abstehend oder locker zurückgeschlagen</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, schmal elliptisch bis spatelig, 9-12 mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> die grünlichen Griffel überragend; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

**Ähnliche Taxa:** *Rubus apricus* vermittelt wegen seiner insgesamt meist dünnen Stacheln zur Serie Glandulosi. Zur Unterscheidung von manchmal ähnlichen singulären oder lokalen Morphotypen sind insbesondere die charakteristische Form und Serratur der Endblättchen sowie die Stacheln und Drüsen der Blütenstiele zu beachten.

**Ökologie und Soziologie:** Sehr zerstreut bis selten auf Lichtungen und an Waldrändern auf mäßig nährstoffreichen, kalkfreien Böden vorzugsweise in der hochkollinen bis montanen Stufe

**Verbreitung:** In Deutschland im Mittelgebirge vom Harz und Rothaargebirge mit großen Lücken bis zum Pfälzer Wald, Bayern, Thüringen und zur Oberlausitz. In Polen im westlichen Schlesien. Außerdem in Böhmen, Mähren und in Niederösterreich.